

Stadtteilkonzept  
der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

# Gröpelingen

Planungszeitraum 2023 - 2025

Die Stadtteilkonzepte in der Stadtgemeinde Bremen stellen einen Baustein für die fachliche und inhaltliche Planung sowie Schwerpunktsetzung für das vielfältige Arbeitsfeld der Offenen Kinder- und Jugendarbeit dar. Als Element der Qualitätsentwicklung lassen sie die Ergebnisse, Bewertungen und Einschätzungen der Expert:innen vor Ort zusammenkommen, um darauf aufbauend Entwicklungsziele für die Angebotsstruktur festzuschreiben. Sowohl die laufenden Beratungsprozesse in den Stadtteilen als auch die Ergebnisse der Qualitätsdialoge sind Grundlage für die Maßnahmeplanung.

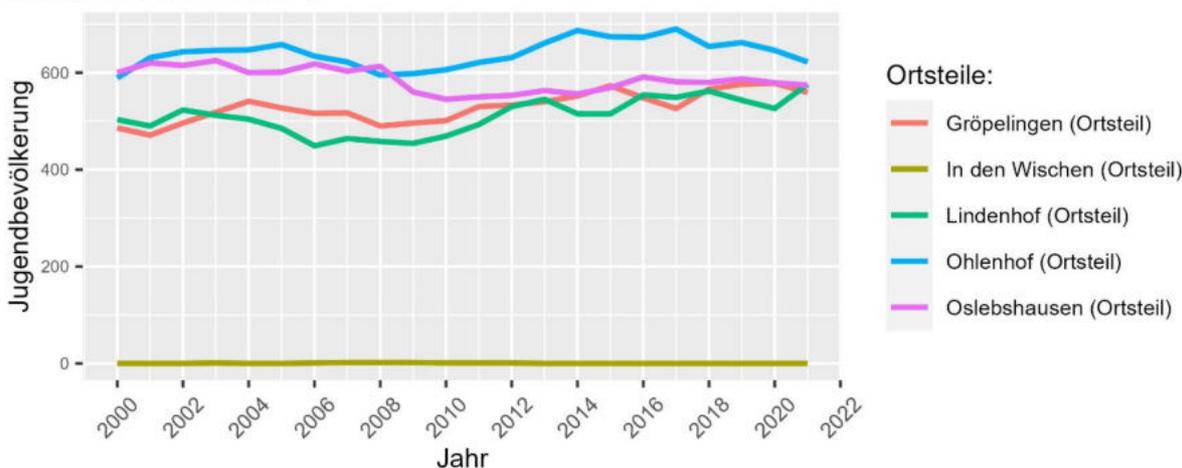
## Statistische Grundlagen und Bedarfsermittlung

### Bevölkerungsentwicklung und -prognose

Ausgangslage der Angebotsplanung für die Offene Kinder- und Jugendarbeit sind die jungen Menschen der Stadtgemeinde Bremen. In Bezug auf Angebote nach § 11 SGB VIII unterteilen sich diese in eine Haupt- (12 bis unter 18 Jahre) und eine erweiterte, planungsrelevante Zielgruppe (6 bis unter 21 Jahre).<sup>1</sup>

#### Bevölkerungsentwicklung für Gröpelingen auf Ortsteilebene

Altersjahre: 12 bis unter 18



Auf Grundlage von Daten des Statistischen Landesamtes Bremen; Stichtag jeweils der 31.12.

#### Bevölkerungsentwicklung der 12 bis unter 18 -Jährigen

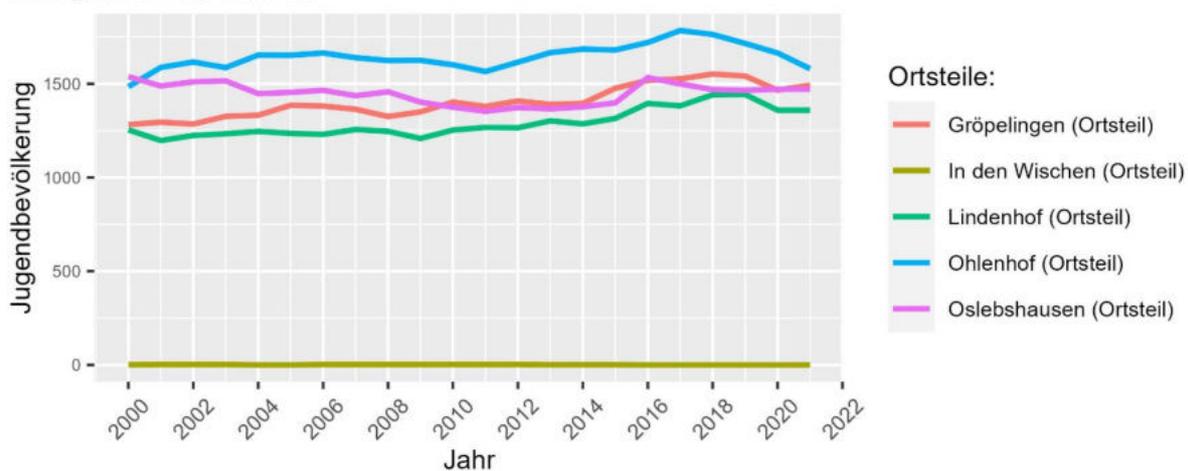
Stadtteil: Gröpelingen

Gebietskennung	Gebietsname	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
4011	Stadt Bremen	29.410	29.321	29.100	29.819	29.922	29.214	29.011	29.091	29.335	29.575
401144	Gröpelingen (Stadtteil)	2.248	2.309	2.310	2.331	2.366	2.346	2.362	2.368	2.329	2.331
4011441	Lindenhof (Ortsteil)	530	545	515	515	554	549	562	543	526	576
4011442	Gröpelingen (Ortsteil)	533	540	552	573	548	526	566	576	578	559
4011443	Ohlenhof (Ortsteil)	631	661	687	674	673	690	654	662	646	622
4011444	In den Wischen (Ortsteil)	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4011445	Oslebshausen (Ortsteil)	553	563	556	569	591	581	580	587	579	574

Auf Grundlage von Daten des Statistischen Landesamtes Bremen; Stichtag jeweils 31.12.; NA = fehlende Datengrundlage

<sup>1</sup> SJIS 2014: Rahmenkonzept für die offene Jugendarbeit in der Stadtgemeinde Bremen. S.: 39

## Bevölkerungsentwicklung für Gröpelingen auf Ortsteilebene Altersjahre: 6 bis unter 21



Auf Grundlage von Daten des Statistischen Landesamtes Bremen; Stichtag jeweils der 31.12.

### Bevölkerungsentwicklung der 6 bis unter 21 -Jährigen

Stadtteil: Gröpelingen

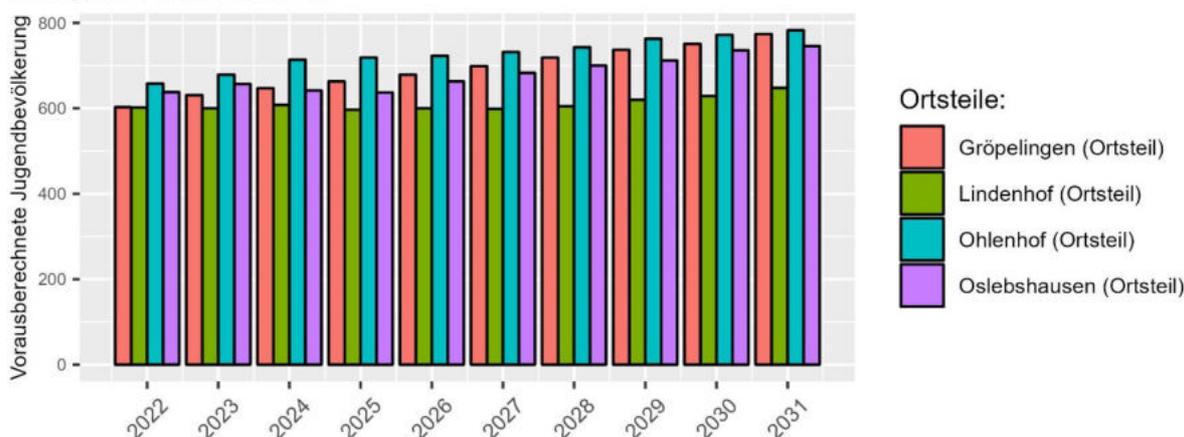
Gebietskennung	Gebietsname	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
4011	Stadt Bremen	73.278	73.225	73.302	75.347	78.063	77.698	77.196	76.556	76.038	76.225
401144	Gröpelingen (Stadtteil)	5.663	5.725	5.744	5.870	6.166	6.191	6.225	6.164	5.960	5.902
4011441	Lindenhof (Ortsteil)	1.265	1.302	1.286	1.315	1.395	1.382	1.441	1.443	1.359	1.359
4011442	Gröpelingen (Ortsteil)	1.408	1.390	1.395	1.476	1.518	1.526	1.552	1.541	1.466	1.492
4011443	Ohlenhof (Ortsteil)	1.615	1.666	1.685	1.680	1.720	1.784	1.763	1.715	1.664	1.580
4011444	In den Wischen (Ortsteil)	2	1	1	1	0	0	0	0	0	0
4011445	Oslebshausen (Ortsteil)	1.373	1.366	1.377	1.398	1.533	1.499	1.469	1.465	1.471	1.471

Auf Grundlage von Daten des Statistischen Landesamtes Bremen; Stichtag jeweils 31.12.; NA = fehlende Datengrundlage

In Bezug auf die Planung zukünftiger Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, aber auch die inhaltliche Ausrichtung von Schwerpunkten bereits bestehender Angebote, ist die prognostizierte Entwicklung der Jugendeinwohner:innenzahlen der einzelnen Planungsgebiete eine zu berücksichtigende Grundlage.

Dabei ist anzumerken, dass die durch das Statistische Landesamt Bremen veröffentlichten Bevölkerungsprognosen keine sicheren Voraussagen treffen, sondern vielmehr den Versuch unter Berücksichtigung einer Vielzahl von Faktoren, Hypothesen über zukünftige und damit unsichere Entwicklungen aufzustellen.<sup>2</sup> Entwicklungen in- und natürlich auch außerhalb des Bundeslandes Bremen und der Bundesrepublik Deutschland haben dabei einen Einfluss, welcher nicht sicher prognostiziert werden kann, weswegen die im Folgenden dargestellten Vorausberechnungen als mögliche Richtwerte für die Angebotsplanung gelesen werden müssen.

### Bevölkerungsvorausberechnung für Gröpelingen auf Ortsteilebene Altersjahre: 12 bis unter 18



Darstellung auf Grundlage von Berechnungen des Statistischen Landesamtes Bremen

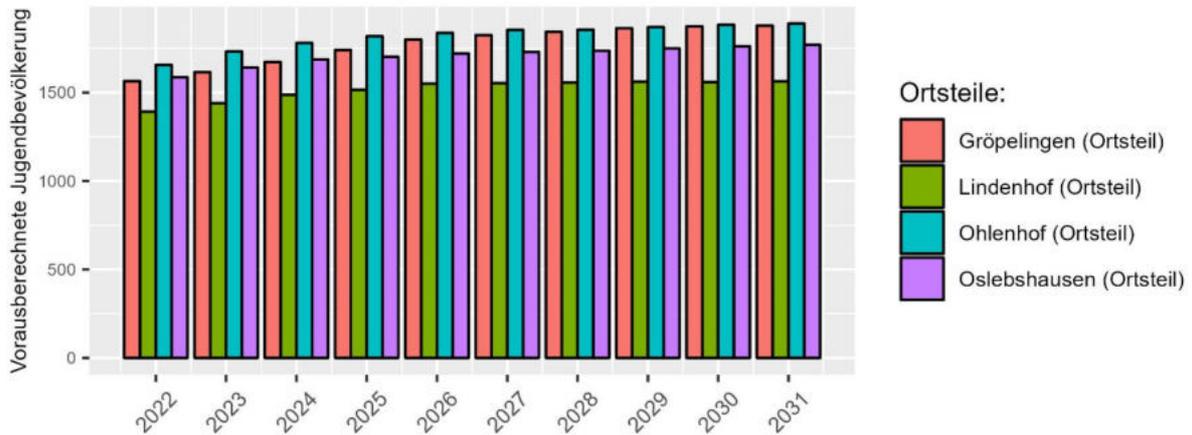
Vorausberechnete Bevölkerungsanzahl der 12 bis unter 18 Jährigen											
Stadtteil: Gröpelingen											
Gebietskennung	Gebietsname	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
4011	Bremen (Stadt)	31.055	31.510	31.769	31.780	32.281	32.759	33.361	34.101	34.798	35.288
401144	Gröpelingen (Stadtteil)	2.501	2.567	2.611	2.616	2.665	2.713	2.767	2.832	2.888	2.951
4011441	Lindenhof (Ortsteil)	602	600	608	597	600	599	605	620	629	648
4011442	Gröpelingen (Ortsteil)	603	631	647	663	679	699	719	737	751	774
4011443	Ohlenhof (Ortsteil)	658	679	714	719	723	732	743	763	772	783
4011445	Oslebshausen (Ortsteil)	638	657	642	637	663	683	700	712	736	746

Auf Grundlage von Berechnungen des Statistischen Landesamtes Bremen

<sup>2</sup> Siehe für eine detaillierte Darstellung der Modalitäten der Bevölkerungsvorausberechnung exemplarisch: [https://www.rathaus.bremen.de/sixcms/media.php/13/top%204\\_20230228\\_Aktualisierungs\\_Bevoelkerungsvorausberechnung.pdf](https://www.rathaus.bremen.de/sixcms/media.php/13/top%204_20230228_Aktualisierungs_Bevoelkerungsvorausberechnung.pdf)

## Bevölkerungsvorausberechnung für Gröpelingen auf Ortsteilebene

Altersjahre: 6 bis unter 21



Darstellung auf Grundlage von Berechnungen des Statistischen Landesamtes Bremen

## Vorausberechnete Bevölkerungsanzahl der 6 bis unter 21 Jährigen

Stadtteil: Gröpelingen

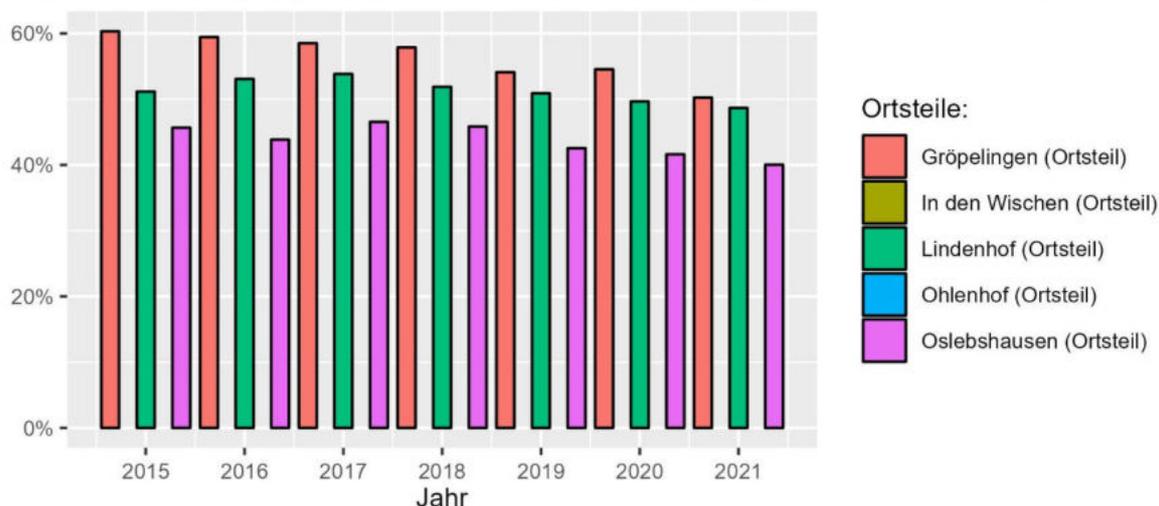
Gebietskennung	Gebietsname	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
4011	Bremen (Stadt)	79.837	81.996	83.642	84.912	85.715	86.180	86.360	86.701	86.952	87.137
401144	Gröpelingen (Stadtteil)	6.198	6.428	6.626	6.775	6.906	6.960	6.990	7.043	7.077	7.101
4011441	Lindenhof (Ortsteil)	1.392	1.440	1.487	1.515	1.550	1.553	1.556	1.561	1.559	1.563
4011442	Gröpelingen (Ortsteil)	1.564	1.615	1.672	1.740	1.799	1.824	1.843	1.863	1.874	1.878
4011443	Ohlenhof (Ortsteil)	1.656	1.732	1.780	1.818	1.837	1.854	1.855	1.870	1.883	1.890
4011445	Oslebshausen (Ortsteil)	1.586	1.641	1.687	1.702	1.720	1.729	1.736	1.749	1.761	1.770

Auf Grundlage von Berechnungen des Statistischen Landesamtes Bremen

## Soziale Lagen

Auch wenn Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit allen jungen Menschen in angemessenem, damit bestimmungsbedürftigem, Umfang zur Verfügung zu stellen sind, ist ein Grundsatz der Planung von Angeboten nach § 11 SGB VIII die Berücksichtigung unterschiedlicher sozialer Lagen gemäß Rahmenkonzept der offenen Jugendarbeit.<sup>3</sup> Daher wird der Darstellung der zurückliegenden und prognostizierten Bevölkerungsentwicklung eine Auswahl sozialstatistischer Daten angehängt.

Anteil SGB II-Leistungsberechtigter an unter 15-Jährigen für Gröpelingen auf Ortsteilebene



Auf Grundlage von Daten des Statistischen Landesamtes Bremen; etwaige Lücken ergeben sich aus fehlenden Werten

### SGB-II-Leistungsberechtigte unter 15 Jahre

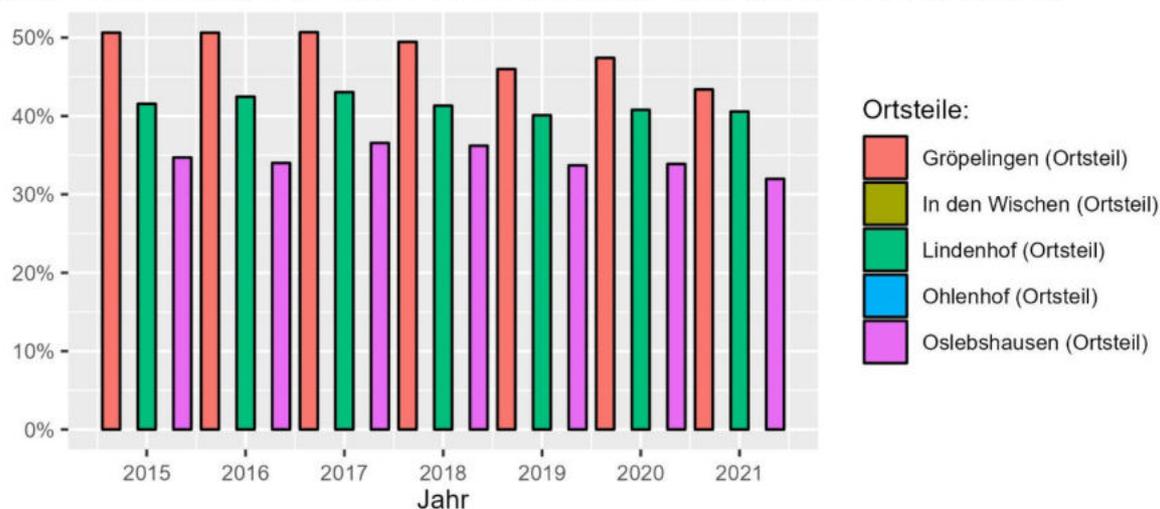
Stadtteil: Gröpelingen

Gebietskennung	Gebietsname	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
4011	Stadt Bremen	20.480	21.772	23.255	23.291	23.266	23.077	21.974
401144	Gröpelingen (Stadtteil)	3.153	3.262	3.340	3.282	3.158	3.170	2.991
4011441	Lindenhof (Ortsteil)	615	663	688	675	676	653	647
4011442	Gröpelingen (Ortsteil)	946	935	958	978	921	942	867
4011443	Ohlenhof (Ortsteil)	NA						
4011444	In den Wischen (Ortsteil)	NA						
4011445	Oslebshausen (Ortsteil)	591	604	634	639	599	603	574

Auf Grundlage von Daten des Statistischen Landesamtes Bremen; NA = nicht darstellbar aufgrund fehlender Werte

<sup>3</sup> SJIS 2014: Rahmenkonzept für die offene Jugendarbeit in der Stadtgemeinde Bremen. S.: 6f

### Anteil SGB II-Leistungsberechtigter an unter 25-Jährigen für Gröpelingen auf Ortsteilebene



Auf Grundlage von Daten des Statistischen Landesamtes Bremen; etwaige Lücken ergeben sich aus fehlenden Werten

### SGB-II-Leistungsberechtigte unter 25 Jahre

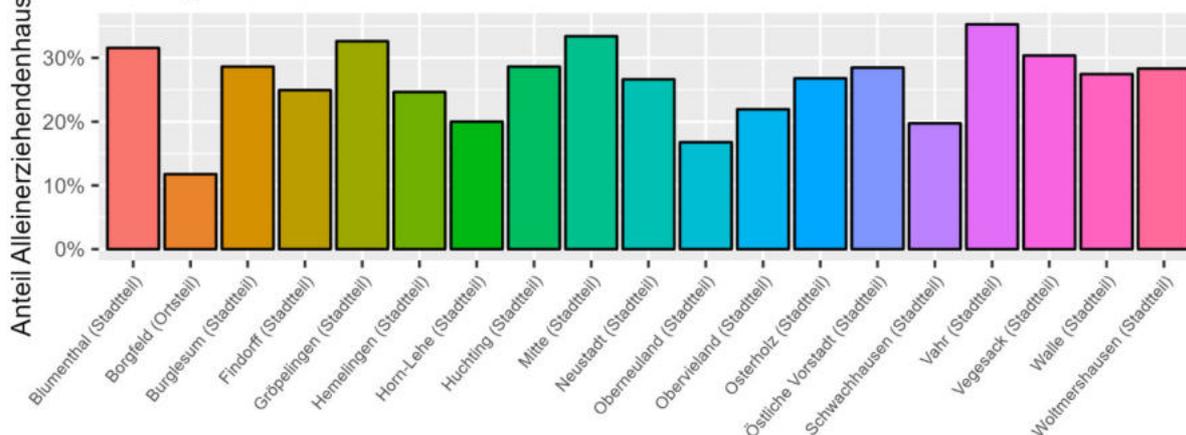
Stadtteil: Gröpelingen

Gebietskennung	Gebietsname	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
4011	Stadt Bremen	30.510	33.023	34.778	34.200	33.834	33.776	31.614
401144	Gröpelingen (Stadtteil)	4.634	4.825	4.936	4.811	4.566	4.617	4.340
4011441	Lindenhof (Ortsteil)	938	1.014	1.033	1.004	993	979	968
4011442	Gröpelingen (Ortsteil)	1.361	1.371	1.394	1.413	1.327	1.349	1.236
4011443	Ohlenhof (Ortsteil)	NA						
4011444	In den Wischen (Ortsteil)	NA						
4011445	Oslebshausen (Ortsteil)	818	867	913	917	850	867	805

Auf Grundlage von Daten des Statistischen Landesamtes Bremen; NA = nicht darstellbar aufgrund fehlender Werte

### Anteil Alleinerziehendenhaushalte an Haushalten mit Kindern in der Stadtgemeinde Bremen

Stichtag: 31.12.2021

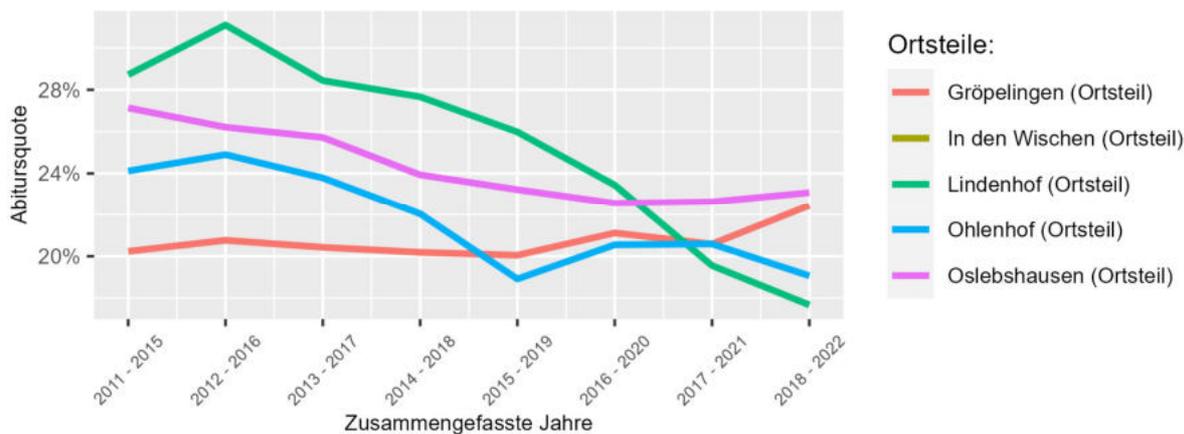


Auf Grundlage von Daten des Statistischen Landesamtes Bremen

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit stellt einen eigenen und von schulischen Institutionen abgegrenzten informellen Bildungsraum zur Verfügung. Nichtsdestotrotz sind besonders schulische Bildung und zertifizierte Bildungsabschlüsse nicht zu unterschätzende Weichenstellungen und Zugänge zu Teilhabemöglichkeiten auf unterschiedlichen gesellschaftlichen Ebenen. Daher werden zwei mögliche Indikatoren folgend dargestellt.<sup>4</sup>

#### Abitursquoten für Gröpelingen auf Ortsteilebene

Anteil der Abschlüsse mit Abitur an Schulentlassenen  
Jeweils aggregierte Werte über eine Spanne von fünf Jahren



Darstellung auf Grundlage von Daten der Senatorin für Kinder und Bildung  
Bei unzureichender Datenlage keine Darstellung

#### Anteil der Schulentlassenen mit Abitur

Stadtteil: Gröpelingen; jeweils aggregierte Werte über eine Spanne von fünf Jahren

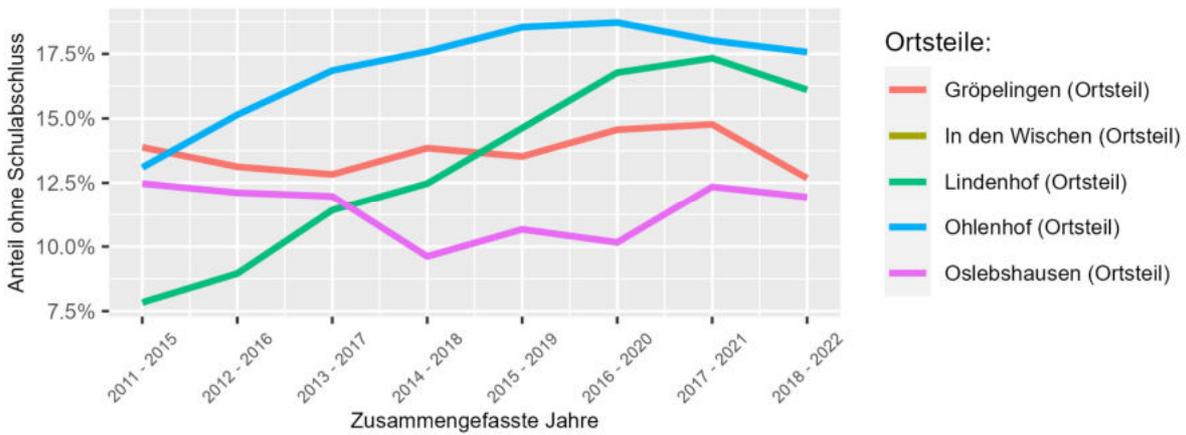
Gebietskennung	Gebietsname	2011-2015	2012-2016	2013-2017	2014-2018	2015-2019	2016-2020	2017-2021	2018-2022
4011	Bremen (Stadt)	44,1%	44,7%	42,2%	41,4%	40,2%	39,7%	39,0%	38,8%
401144	Gröpelingen (Stadtteil)	25,0%	25,7%	24,6%	23,4%	22,0%	21,9%	20,9%	20,5%

Auf Grundlage von Daten der Senatorin für Kinder und Bildung

<sup>4</sup> Siehe weiterführend: SJIS 2021: Lebenslage im Land Bremen. 3. Bericht des Senats der Freien Hansestadt Bremen. S. 93ff

## Anteil ohne Schulabschluss für Gröpelingen auf Ortsteilebene

Anteil der Schulentlassenen ohne Schulabschluss  
Jeweils aggregierte Werte über eine Spanne von fünf Jahren



Darstellung nach Daten der Senatorin für Kinder und Bildung  
Bei unzureichender Datenlage keine Darstellung

## Anteil an Schulentlassenen ohne Abschluss

Stadtteil: Gröpelingen; jeweils aggregierte Werte über eine Spanne von fünf Jahren

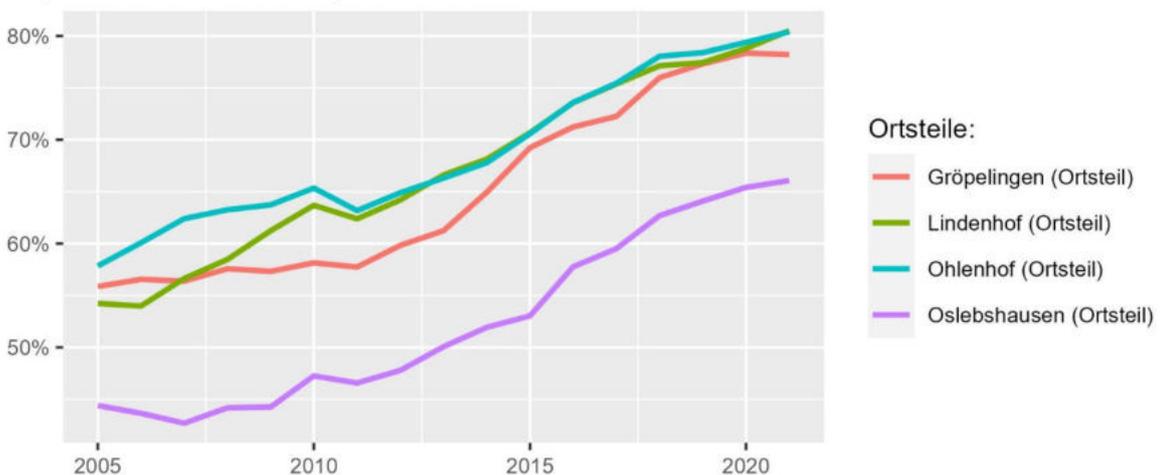
Gebietskennung	Gebietsname	2011-2015	2012-2016	2013-2017	2014-2018	2015-2019	2016-2020	2017-2021	2018-2022
4011	Bremen (Stadt)	6,7%	6,6%	7,4%	7,8%	8,3%	8,9%	9,5%	9,6%
401144	Gröpelingen (Stadtteil)	12,0%	12,5%	13,5%	13,5%	14,5%	15,2%	15,7%	14,7%

Auf Grundlage von Daten der Senatorin für Kinder und Bildung

Die statistische Kategorie Migrationshintergrund wird verschiedentlich gebraucht und umfasst eine heterogene Gruppe an Menschen. Dementsprechend dürfen keine vereinfachten kausalen Zusammenhänge auf Grundlage dieses statistischen Merkmals konstruiert werden. Allerdings sollte auch nicht unterschlagen werden, dass Menschen mit Migrationshintergrund (wobei zu differenzieren ist) mit statistisch ausweisbar anderen Rahmenbedingungen in Bezug auf Zugänge zu Teilhabemöglichkeiten konfrontiert sind.

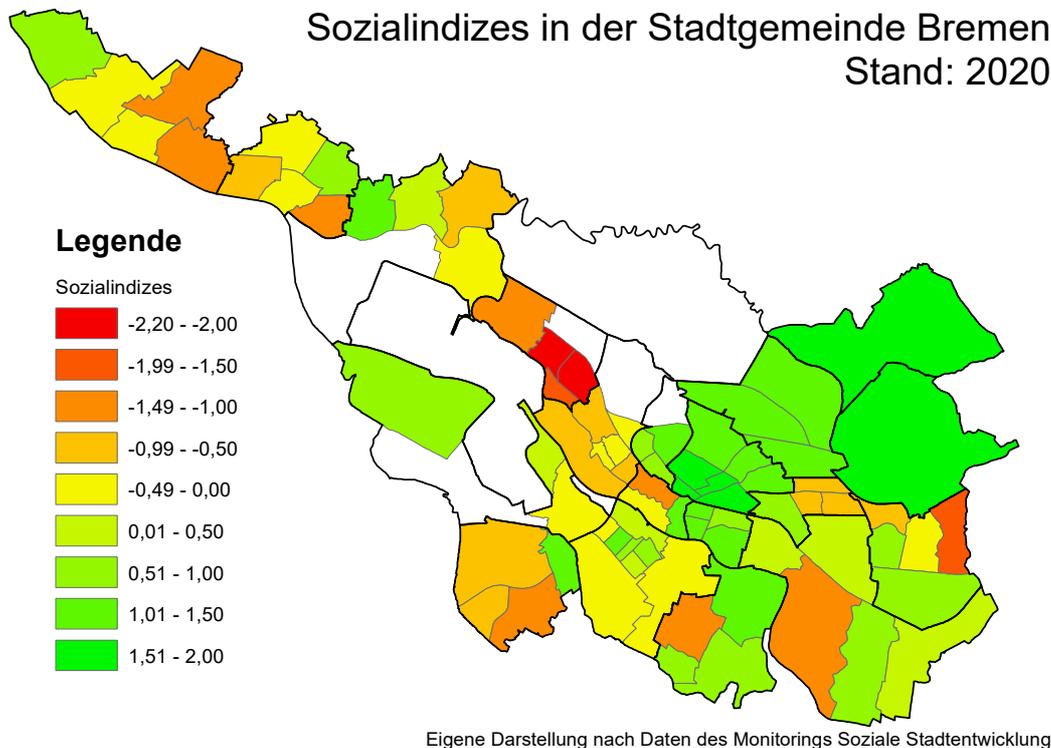
## Bevölkerungsanteilsentwicklung mit Migrationshintergrund für Gröpelingen auf Ortsteilebene

Altersjahre: 0 bis unter 25 Jahre; jeweils zum 31.12.



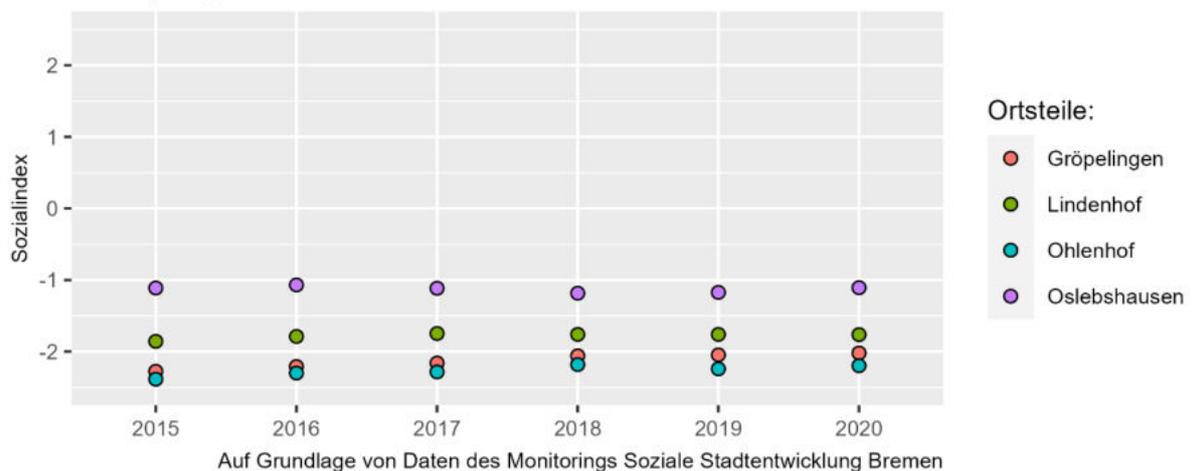
Auf Grundlage von Daten des Statistischen Landesamtes Bremen

Die durch das Monitoring Soziale Stadtentwicklung errechneten Sozialindizes stellen ein Vergleichsmaß dar, anhand dessen die sozialen Lagen in den Bremer Ortsteilen in Beziehung zueinander gesetzt werden können. Die standardisierte Zusammenfassung verschiedener sozialstatistischer Merkmale erlaubt dabei den Vergleich der sozialen Lagen innerhalb der Stadtgemeinde. Sie verdeutlichen die Kumulation und räumliche Konzentration sozialer Problemlagen. Da die Ortsteilindizes zur Berechnung der Mittelverteilung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit herangezogen werden und damit Bestandteil der Ausgangssituation der Planung sind, werden sie an dieser Stelle ebenfalls abgebildet.<sup>5</sup>



#### Entwicklung der Sozialindizes auf Ortsteilebene

Stadtteil: Gröpelingen



<sup>5</sup> Siehe für eine detaillierte Auseinandersetzung mit den Sozialindikatoren in Bezug auf die Offene Kinder- und Jugendarbeit in Bremen exemplarisch: SJIS 2022: Jugendbericht der Stadtgemeinde Bremen 2022. S. 120ff oder auch das SJIS 2014: Rahmenkonzept der offenen Jugendarbeit in der Stadtgemeinde Bremen. Siehe außerdem exemplarisch SJIS 2021: Lebenslage im Land Bremen. 3. Bericht des Senats der Freien Hansestadt Bremen. S. 35ff

### **Fachliche, lebensweltliche und sozialräumliche Bewertung - Bedarfsermittlung**

Wie dargelegt, lässt sich für den Stadtteil Gröpelingen konstatieren, dass es ein umfangreiches und etabliertes Angebot der offenen Kinder- und Jugendarbeit gibt, was über die Jahre gewachsen ist und teils trotz schwieriger Umstände mit verschiedenen Ursachen (Pandemie, Fachkräftemangel etc.) ausgebaut werden konnte.

Gleichwohl ist es für den kommenden Betrachtungszeitraum wichtig, diesen Sozialraum weiterhin mit Angeboten, Akteuren und Initiativen zu besetzen und zu bespielen. Große Bedeutung kommt hier der Niedrigschwelligkeit der Angebote zu. Insbesondere der gezielte Einbezug von Mädchen und jungen Frauen, die Etablierung von geschlechterübergreifenden Angeboten sowie das gleichzeitige Schaffen von Schutzräumen für Mädchen und weitere marginalisierte Gruppen ist von hoher Bedeutung.

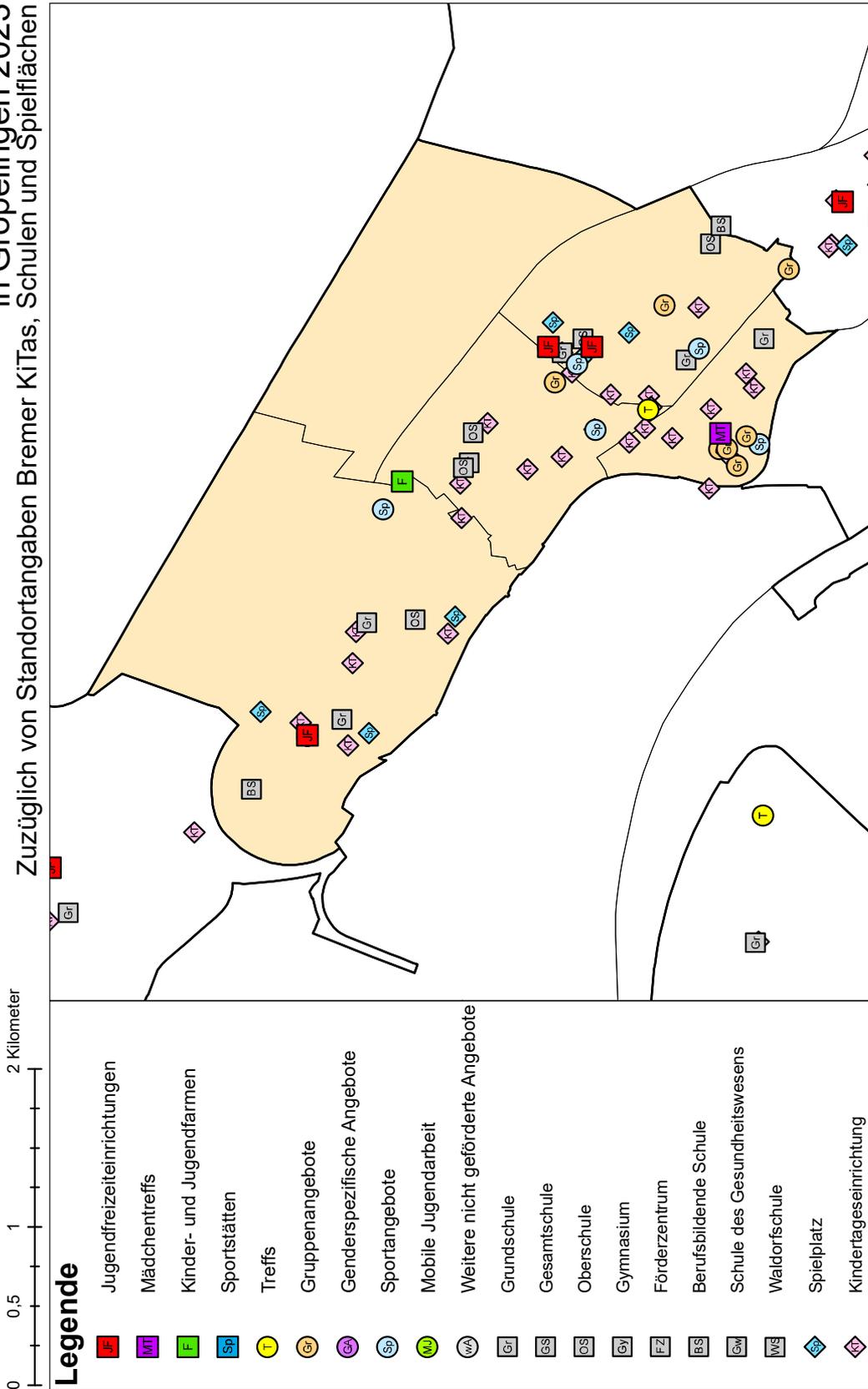
Weiterhin sind Aufenthaltsräume indoor wie outdoor, insbesondere Bewegungsangebote dringend nötig. Viele Jugendliche wünschen sich Räume ohne Erwachsenenaufsicht, einfache „Chill-Areas“.

Immer mehr in den Fokus geraten Angebote für Jugendliche einer queeren Lebenswelt, die sich der LGBTQIA+-Szene zugehörig fühlen. Hier wird der Bedarf in jüngerer Vergangenheit immer offensichtlicher. Außerdem wird vielfach bei den Angeboten dem Fakt Rechnung getragen, dass sich Kinder und Jugendliche immer mehr, und dies nicht erst seit der Corona-Pandemie, in digitalen Räumen begegnen. Soziale Medien spielen eine große Rolle im Leben der Kinder und Jugendlichen.

Weiteren Bedarf gibt es bei Beratungsangeboten für ältere Jugendliche hinsichtlich Berufsberatung sowie Wegweiserberatung bzgl. Behörden. Hier spielt auch eine große Rolle, dass es insbesondere bei Jugendlichen aus migrantischen Milieus einen hohen Bedarf an lebensweltlicher Beratung gibt, zum Beispiel hinsichtlich Schulden, Perspektivplanung, des politischen Systems in Deutschland.

# Bestandsaufnahme

## Angebotslandschaft der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Gröpelingen 2023 in Gröpelingen 2023 Zuzüglich von Standortangaben Bremer KiTas, Schulen und Spielflächen



Eigene Darstellung auf Grundlage von Daten der Antragsangaben 2023, der Bremer Spielraumförderung und der Senatorin für Kinder und Bildung. Überlagerungen, gemäß der Reihenfolge der Legende, können nicht ausgeschlossen werden. Mobile Angebote, wenn notwendig, zentral dargestellt. Bei uneindeutiger Antragslage keine kartographische Darstellung. Grundkarte auf Basis der offiziellen Verwaltungsgrenzen der Stadtgemeinde Bremen.

Ergänzend zur kartographischen Darstellung der Angebotslandschaft im Stadtteil, findet sich im Anhang eine stadtweite Darstellung der Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Die vorstehende Karte des Stadtteils enthält die Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, welche anhand der Antragsangaben räumlich verortet werden konnten. Dies trifft unter Umständen nicht auf alle im Jahr 2023 vorgehaltenen Angebote zu. Daher bietet die folgende Tabelle eine weitere Übersicht.

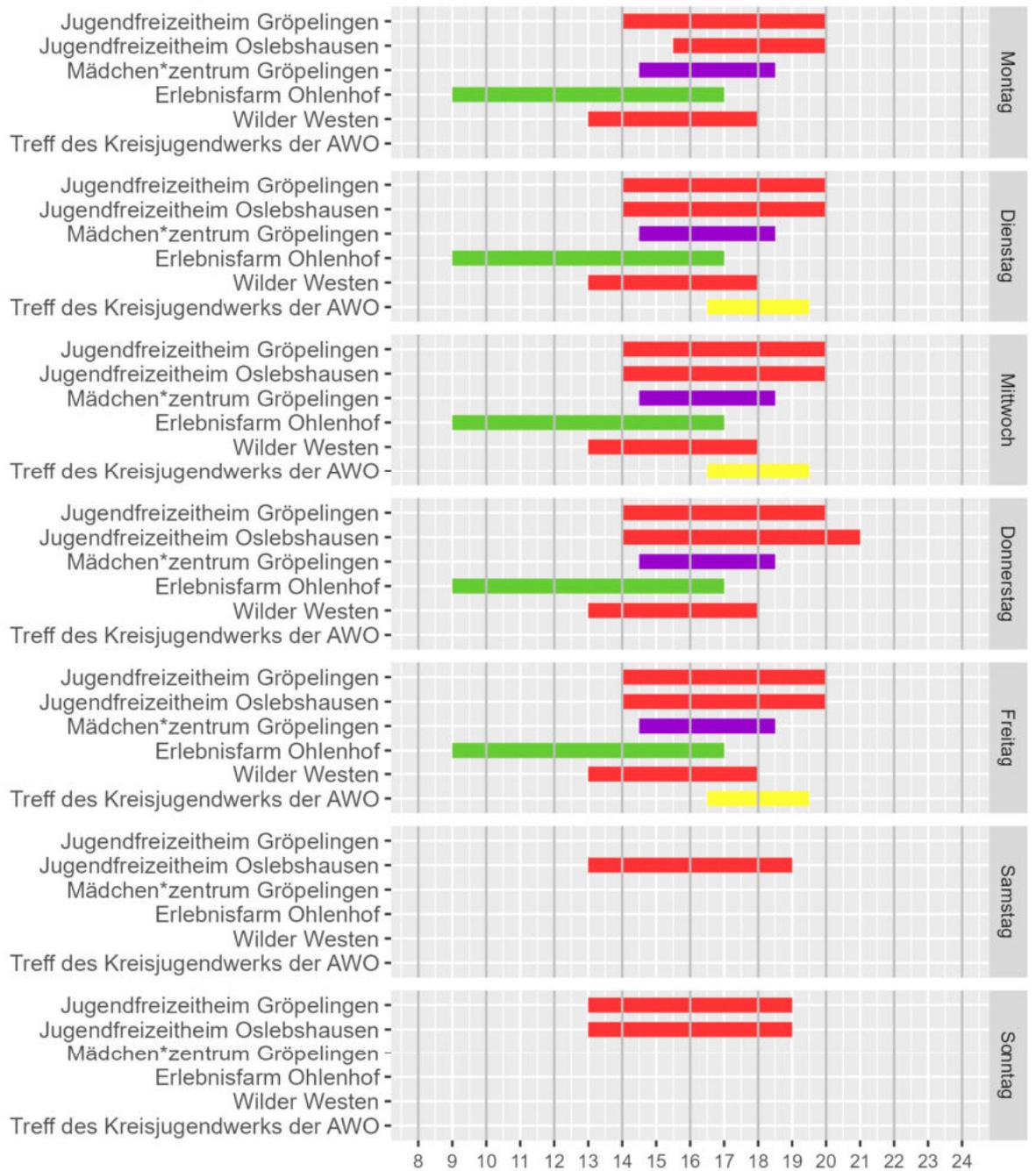
Angebote der stadtteilbezogenen offenen Kinder- und Jugendarbeit	
Stadtteil: Gröpelingen	
Träger	Name des Angebots
Junge Stadt gGmbH	Jugendfreizeitheim Gröpelingen
Junge Stadt gGmbH	Jugendfreizeitheim Oslebshausen
Junge Stadt gGmbH	Gesang
Junge Stadt gGmbH	Geschlechtergerechte Arbeit
Junge Stadt gGmbH	Schwimmtraining
Junge Stadt gGmbH	Fußballtraining
Junge Stadt gGmbH	Reparaturteam
Junge Stadt gGmbH	Musik Balkan
Junge Stadt gGmbH	Calisthenicstraining
Junge Stadt gGmbH	Medienbasis
Junge Stadt gGmbH	Fahrradwerkstatt
Junge Stadt gGmbH	Bauprojekt
Junge Stadt gGmbH	Kreativ
Junge Stadt gGmbH	Kreativ
Junge Stadt gGmbH	Tanz und Fitness
Junge Stadt gGmbH	Fitness/Cardio
Junge Stadt gGmbH	(E-)Sports
Junge Stadt gGmbH	Musikangebote
Junge Stadt gGmbH	Oslebshausener Multisportsarea
Mädchenhaus Bremen gGmbH	Mädchen*zentrum Gröpelingen
AfJ e.V.	Erlebnisfarm Ohlenhof
Initiative zur sozialen Rehabilitation	Offene Tür
Initiative zur sozialen Rehabilitation	Mädchengruppe
Kreisjugendwerk der AWO Bremen	Offener Treff
Hood Training	Hood Training
Gesundheitstreffpunkte e.V.	Kids in action
Gesundheitstreffpunkte e.V.	Ferienprogrammflyer
Gesundheitstreffpunkte e.V.	Kinder aktiv
Gesundheitstreffpunkte e.V.	bemil beim ÜWH
Gesundheitstreffpunkte e.V.	Kicken
Gesundheitstreffpunkte e.V.	Kicken
Gesundheitstreffpunkte e.V.	Kicken
Kultur vor Ort e.V.	Mobiles Atelier
Kultur vor Ort e.V.	Mobiles Atelier
Kultur vor Ort e.V.	Mobiles Atelier
Kultur vor Ort e.V.	Mobiles Atelier
Kultur vor Ort e.V.	Rap-Werkstatt
Kultur vor Ort e.V.	Video-Werkstatt

Angebotsauflistung und -namen gemäß der Antragslage 2023

# Reguläre Öffnungszeiten der Einrichtungen und Treffs in Gröpelingen

Öffnungszeiten nach Antragslage 2023

Wochenendöffnungen gemäß Antragslage in alternierender Form



Einrichtungstyp: ■ Jugendfreizeiteinrichtung ■ Mädchentreff  
■ Kinder- und Jugendfarm ■ Treff

Eigene Darstellung auf Grundlage der Antragsangaben

Die dargestellten Öffnungszeiten beruhen auf Antragsangaben, soweit diese ausgewertet werden konnten. Etwaige unregelmäßige Aktionen, Ausflüge o.ä. können dementsprechend nicht abgebildet werden.<sup>6</sup>

<sup>6</sup> Auf Grundlage einer Gegenüberstellung von Angaben der Antragslage 2023 und Angaben zu Öffnungs- und Angebotszeiten auf den Internetpräsenzen der freien Trägerschaft (Recherchezeitpunkt: 2. Quartal 2023) muss

Weiterhin wird der aus der Antragslage 2023 auswertbare Personaleinsatz dargestellt. Differenziert wird dabei zwischen als hauptberuflich beantragten Personalstunden und weiteren Beschäftigungsverhältnissen. Ehrenamtliche und Tätigkeiten im Rahmen von Freiwilligendiensten wurden aufgrund von möglichen Verzerrungen nicht berücksichtigt.

#### Hauptamtlich Tätige in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit 2023

Stadtteil: Gröpelingen

Gebietskennung	Gebietsname	junge Menschen (6 bis u21 Jahre)	Gesamtmittel ohne Mieten	VZÄ pro 100.000	
				VZÄ	€ Gesamtmittel ohne Mieten
401144	Gröpelingen (Stadtteil)	5.902	1.268.389,82€	15,93	1,26
4011	Bremen (Stadt)	76.225	9.119.536,01€	102,48	1,12

Auf Basis der Antragslage 2023; etwaige überlassene Mitarbeitende wurden bei Erwähnung im Antrag berücksichtigt

#### Weitere Tätige in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit 2023

Stadtteil: Gröpelingen , ausgenommen Ehrenamtliche, FSJ etc.

Gebietskennung	Gebietsname	junge Menschen (6 bis u21 Jahre)	Gesamtmittel ohne Mieten	Jahresstunden	Jahresstunden pro 100.000 €	
					€ Gesamtmittel ohne Mieten	pro 1000 junge Menschen
401144	Gröpelingen (Stadtteil)	5.902	1.268.389,82€	6.545,03	516,01	1.108,95
4011	Bremen (Stadt)	76.225	9.119.536,01€	62.294,23	683,09	817,24

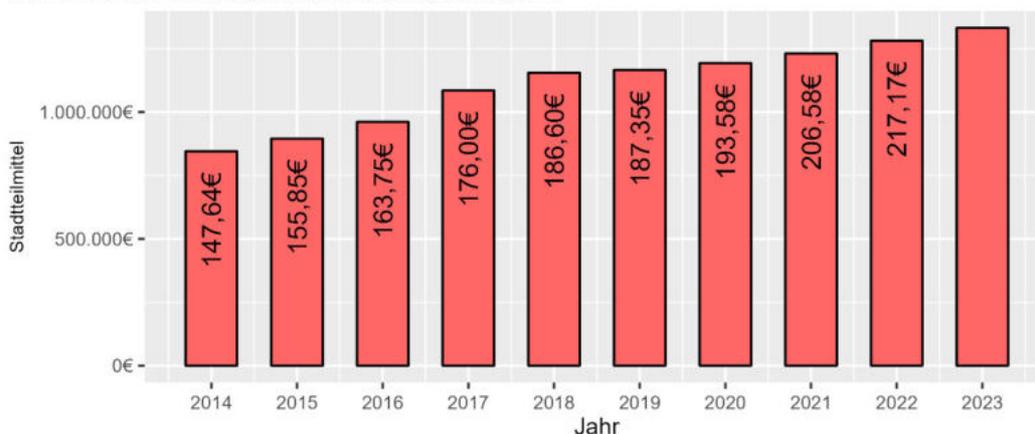
Auf Basis der Antragslage 2023

Abschließend wird die zurückliegende Mittelentwicklung im Stadtteil ausgewiesen. Über die zukünftigen Modalitäten der Finanzierung kann vor dem Hintergrund des noch ausstehenden Jugendhilfeausschussbeschlusses keine Aussage getroffen werden. Ebenfalls abzuwarten bleibt die Festlegung der Haushaltseckwerte für das Arbeitsfeld der stadtteilbezogenen Offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Die folgende Darstellung bildet sowohl die Entwicklung der Gesamtmittel im Stadtteil ab, als auch die Entwicklung der Mittel für die stadtteilbezogene Offene Kinder- und Jugendarbeit pro jungem Menschen (vermerkt in den jeweiligen Balken).

#### Stadtteilmittelentwicklung für die Offene Kinder- und Jugendarbeit in Gröpelingen

Grundlage: Stadtteilmittel und Integrationsmittel gemäß JHA-Beschluss;  
Zuzüglich Mittelberechnung pro jungem Menschen (6 bis unter 21 Jahre)  
auf Basis von Bevölkerungsdaten des jeweiligen Vorjahres



Eigene Berechnung und Darstellung; etwaige Zentralitätsboni in den Stadtteilmitteln enthalten

eine nicht unbeträchtliche Menge an Fällen ausgewiesen werden, in denen die Angaben nicht übereinstimmen. Aussagen darüber, welche Angabe Aktualität beanspruchen kann, können im Einzelfall nicht gesichert getroffen werden.

### **Fachliche, lebensweltliche und sozialräumliche Bewertung - Bestandsaufnahme**

Im Stadtteil Gröpelingen gab es trotz der bekannten Umstände durch die Corona-Pandemie verschiedene Aktionen dahingehend, Kinder und Jugendliche im Rahmen der Partizipation an den Planungen bezüglich der Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit zu beteiligen. So waren Vertreter\*innen der Freizeiteinrichtungen sowie aus dem Beirat mehrfach in Schulen des Stadtteils, um Schülerinnen und Schüler zu ihrer Sicht auf das Thema Beteiligung sowie die Angebotsstruktur im Stadtteil zu befragen, hierbei wurden auch die jeweiligen Schulsozialarbeiter\*innen einbezogen, um auch diese Schnittstelle zu bedienen.

Im Stadtteil gibt es eine ausgeprägte Trägervielfalt, bei den Angeboten gibt es eine hohe Wahlfreiheit für die Kinder und Jugendlichen. Es werden viele Jugendliche von den Angeboten angesprochen und erreicht. Hervorzuheben ist die hohe Anzahl an niedrigschwelligen Straßenangeboten für eine breite Altersspanne. Im Stadtteil gibt es eine hohe und gewachsene Vernetzung und Kooperation zwischen den Trägern sowie den Akteur\*innen der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Dabei sind sowohl die stationären Freizeiteinrichtungen als auch die Projekte über den gesamten Stadtteil verteilt, die institutionell geförderten Einrichtungen dienen hier gleichzeitig als Anker. Außerdem sind die Akteur\*innen der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil sehr gut vernetzt und haben einen hohen Bekanntheitsgrad, sodass vielfach Synergie-Effekte mit anderen Akteur\*innen und Institutionen im öffentlichen Raum entstehen.

Die existierenden vielfältigen Outdoor- und Bewegungsangebote werden sehr gut angenommen, auch hinsichtlich der Altersstruktur ist zu sagen, dass es hier eine große Bandbreite in den Angeboten gibt. Hervorzuheben ist ebenso die Existenz und Bedeutung von Kunstangeboten. Traditionell ist Gröpelingen als Ankommensstadtteil von einem hohen Vernetzungsgrad der verschiedenen Ebenen im Stadtteil (OKJA, Beirat, AfSD, weitere Initiativen etc.) geprägt. Im Stadtteil gibt es weiterhin vier institutionell geförderte Einrichtungen mit einer breiten Angebotspalette.

Bezüglich der Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen im Stadtteil ist festzustellen, dass die jüngeren Entwicklungen der postmodernen Gesellschaft auch hier ihre Ausprägungen finden, Freizeit findet beispielsweise viel in Social Media statt, gleichzeitig gibt es (wieder) einen hohen Bewegungsdrang und den Bedarf an Interaktion. Das Thema queere und Transgender-Lebenswelten, gleichzeitig aber auch Homophobie und das Aufeinandertreffen verschiedener kultureller Ansichten und Wertvorstellungen nehmen immer mehr Raum ein. Durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie ist eine Hinwendung zum Digitalen zu beobachten, allerdings geht auch der Rückzug von Mädchen aus dem öffentlich Raum hin zum Privaten deutlich beobachtbar damit einher. Maßgeblich für den Stadtteil sind weiterhin die altbekannten Themen wie Armut, schlechter Wohnraum, Drogenhandel und -konsum sowie Gewalt und andere soziale Nachteilsmerkmale.

## **Maßnahmeplanung**

### **1. Partizipation/Demokratieförderung**

Alle Beteiligten sollen vor dem Hintergrund des wachsenden Infragestellens der freiheitlich-demokratischen Grundordnung in Teilen der Bevölkerung im Rahmen ihrer Tätigkeit auf die Förderung demokratischer Strukturen und Prozesse hinwirken. Hierzu zählen insbesondere Beteiligungsprozesse für Kinder und Jugendlichen, Partizipation an der Gestaltung und Entscheidungsfindung bzgl. der Angebote und der Mitwirkung an der Klärung ihrer Bedürfnisse im Stadtteil und darüber hinaus. Hilfreich wird es hierbei sein, das politische sowie gesellschaftliche System Deutschlands zu erklären und den Jugendlichen praktisch erlebbar zu machen, nicht nur vor dem Hintergrund, dass Gröpelingen als Ankommensstadtteil einen hohen Anteil an migrantischer Bevölkerung auch aus nicht demokratischen Herkunftsländern hat.

### **2. Erschließung Themenfeld LGBTQ/queere Jugendliche**

Unter dem Gesichtspunkt, dass es eine immer größere Gruppe Jugendlicher gibt, die sich der LGBTQIA+-Szene zugehörig fühlen, sollen Angebote und Projekte für diese Gruppe angeboten werden und ihnen ein sicherer Raum zur Identitätsfindung geboten werden.

### **3. Sicherstellung der Angebote, vielfältige und kreative Angebote und Aktivitäten vorhalten**

Unter den Gesichtspunkten der personellen sowie finanziellen Situation, insbesondere des Fachkräftemangels als auch steigender Kosten, sollen in Gröpelingen weiterhin vielfältige Angebote für unterschiedliche Zielgruppen vorgehalten werden.

### **4. Information über die Angebote in den Zielgruppen**

Kinder und Jugendliche sollen auf verschiedenen Kanälen über die Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit informiert und aktiv für deren Nutzung geworben werden.

### **5. Schaffung von ansprechenden und sicheren Räumen für Kinder und Jugendliche**

Kinder und Jugendliche sollen im Stadtteil ausreichende Möglichkeiten der Begegnung untereinander vorfinden. Der Streetwork im Stadtteil kommt eine besondere Bedeutung zu, sie soll weiter gefördert werden. Dem Wunsch der Kinder und Jugendlichen auf Treffpunkte ohne Erwachsenenbegleitung soll Rechnung getragen werden.

### **6. Verständigung der Kulturen fördern**

Durch Begegnungsmöglichkeiten und niedrigschwellige Angebote soll den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit gegeben werden in ihrer Freizeit auf kulturell anders geprägte Menschen zu treffen und sich mit ihnen austauschen zu können um füreinander ein besseres Verständnis und Toleranz entwickeln zu können.

### **7. Kooperation**

Mit Schulen, lokalen Vereinen und anderen Kooperationspartnern im Stadtteil als auch darüber hinaus sollen Kooperationen weiter gepflegt bzw. neu geschaffen werden zwecks Ressourcenbündelung, Schaffung von Synergien, Vermeidung von Parallelangeboten.

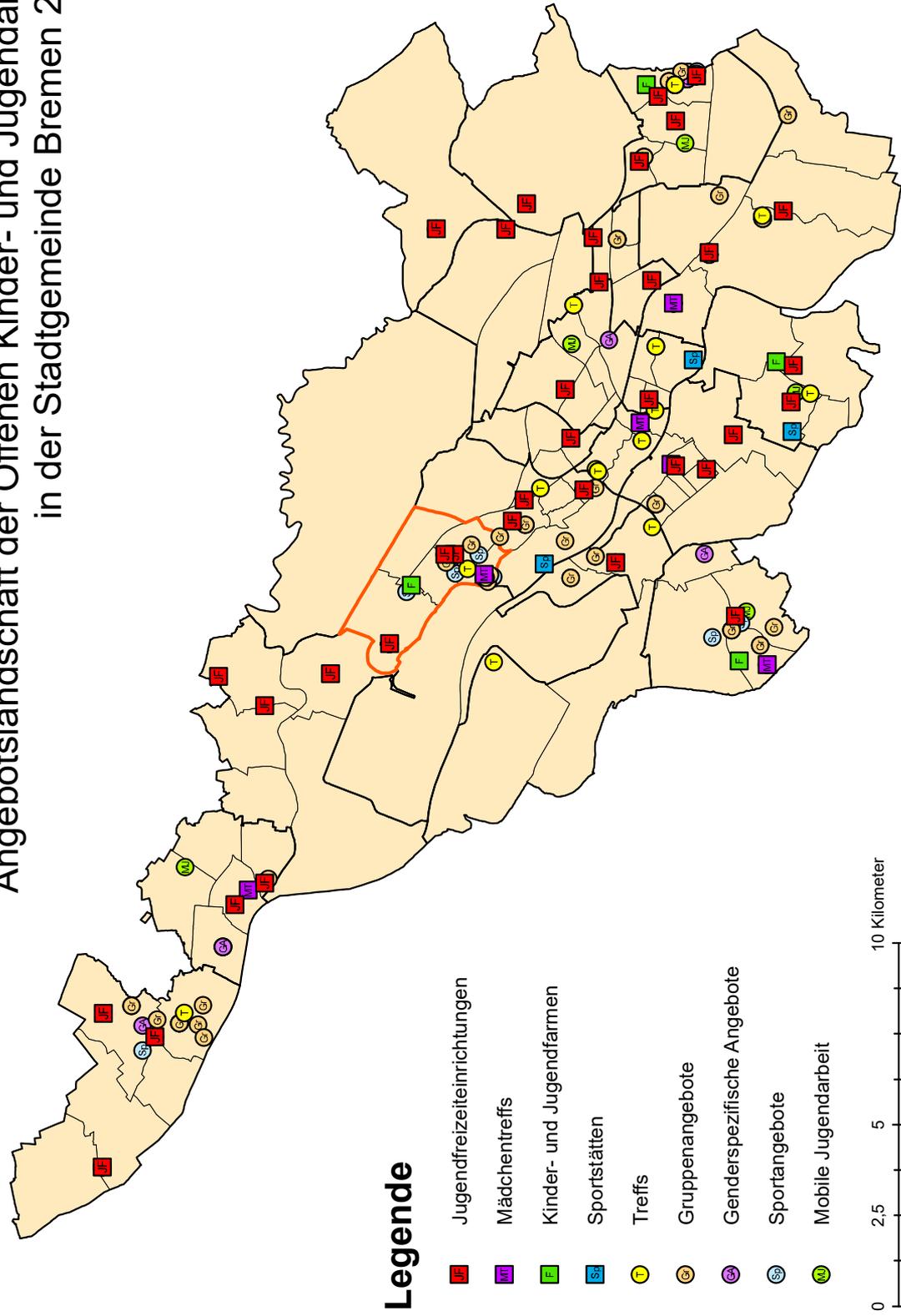
### **8. Mobilität/Kultur**

Dem Bedarf der Kinder und Jugendlichen am Kennenlernen und Erobern des öffentlichen Raums sowie kultureller Angebote ist mit Angeboten wie Exkursionen, Ausflügen sowie Besuchen kultureller Einrichtung und Projektangeboten im künstlerisch-musischen Bereich weiterhin Rechnung zu tragen.

### **9. Gelingende Übergänge im Jugendalter**

Ein weiterhin hoher Bedarf an lebensweltlicher Beratung hinsichtlich beruflicher Orientierung, Praktika, Bewerbungshilfe etc. insbesondere älterer Jugendlicher besteht fortlaufend. Hier sollen Angebote fortgeführt werden.

Angebotslandschaft der Offenen Kinder- und Jugendarbeit  
in der Stadtgemeinde Bremen 2023



Eigene Darstellung auf Grundlage von Daten der Antragsangaben 2023.  
Überlagerungen, gemäß der Reihenfolge der Legende, können nicht ausgeschlossen werden. Mobile Angebote, wenn notwendig, zentral dargestellt.  
Bei uneindeutiger Antragslage keine kartographische Darstellung. Grundkarte auf Basis der offiziellen Verwaltungsgrenzen der Stadtgemeinde Bremen.

### **Impressum**

Herausgeber: Stadt Bremen

Amt für Soziale Dienste

Stand: 2023

Verantwortende: Lars Hannig

Verantwortender für die Datenaufbereitung: Felix Seidel

Redaktionsschluss: 31.08.2023

### **Anschrift**

Sozialzentrum Gröpelingen/Walle

Hans-Böckler-Str.9

28217 Bremen